Ich kann die Bibliotheks-Datenbanken nicht aufrufen, was nun?

Situation:

Es wurde eine Verbindung mit dem Forticlient und dem Realm pub-all aufgebaut. Über die Bibliothek können zwar Bücher abgerufen werden, aber die Datenbanken nicht. Hier wird stattdessen nach den Login-Daten gefragt.

Was also tun?

Vermutlich ist bei Ihnen auf dem Endgerät zusätzlich zu IPv4 auch noch IPv6 aktiviert. Da wir als Hochschule bei den Anbietern nur IPv4-Adressen hinterlegt haben, kann es passieren, dass Sie als "fremd" eingestuft werden, denn es gibt ja auf Ihrem Gerät eine IPv6-Adresse. Damit die Zuordnung wieder klappt, wird daher IPv6 auf Ihrem Endgerät deaktiviert.

Nachfolgend finden Sie Anleitungen zum Deaktivieren von IPv6 auf ihrem Endgerät:

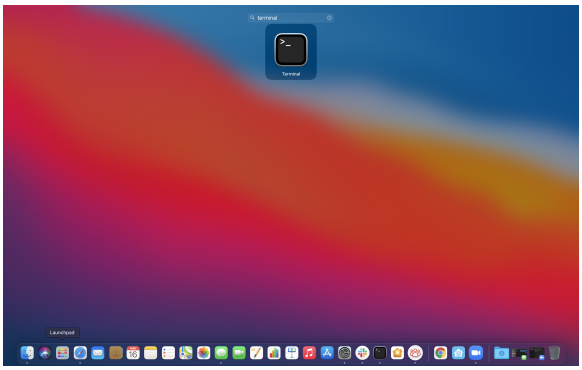
MacOS

Windows

Linux

Unter MacOS:

Über das Launchpad wird nach Terminal gesucht und geöffnet.



Hinweis: Um die Einstellung anzupassen, sind Admin-Rechte erforderlich. Sollte Ihr Benutzer nicht über ausreichende Berechtigungen verfügen, so kann über das Terminal mit der Eingabe des Befehls

```
su <Admin-Benutzername>
```

der Benutzer gewechselt werden.

Um IPv6 für das WLAN zu deaktivieren wird der folgende Befehl ausgeführt:

```
networksetup -setv6off Wi-Fi
```

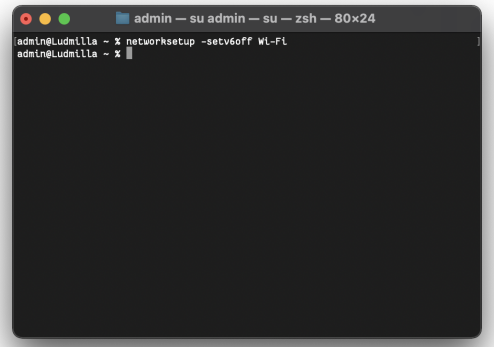
Um IPv6 für das LAN zu deaktivieren wird der folgende Befehl ausgeführt:

```
networksetup -setv6off Ethernet
```

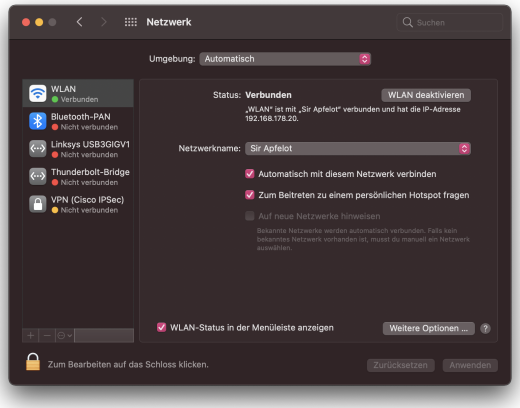
Beispiel:

Ähnliche Fragen

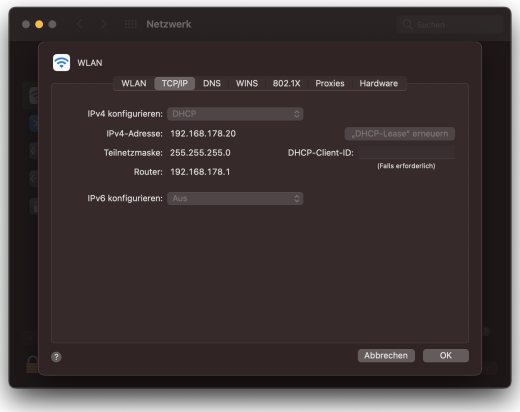
- Der FortiClient zeigt einen Fehler an, was kann ich tun?
- Ich kann die Bibliotheks-Datenbanken nicht aufrufen, was nun?
- Wie kann ich die Logs des FortiClient anschauen?



Nun sollte IPv6 deaktiviert worden sein, prüfen lässt es sich zum Beispiel über die Systemeinstellungen. Unter Netzwerk gibt es den Punkt "Weitere Optionen ...".



Nun öffnet sich ein weiteres Fenster, wo der Tab "TCP/IP" gewählt wird. Hier wird nun angezeigt: "IPv6 konfigurieren: Aus"



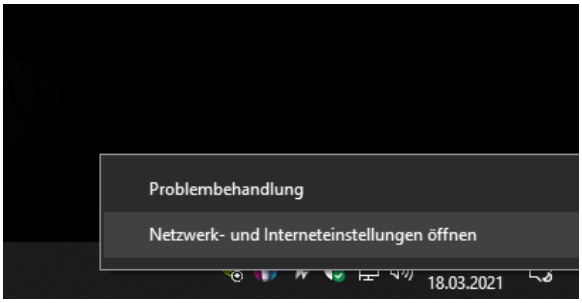
Anschließend muss noch ein Neustart des Betriebssystems erfolgen, damit die Verbindung neu und komplett frei von IPv6 aufgebaut wird.

Nun können Sie wie gewohnt auch auf die Datenbanken zugreifen.

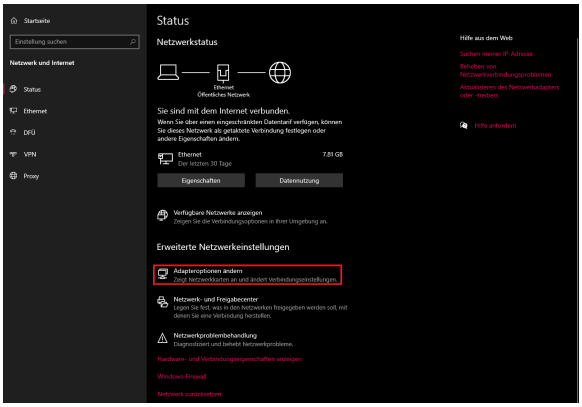
Unter Windows:

In der Taskleiste befindet sich das Symbol für die Netzwerk-Adapter für eine LAN-Verbindung bzw. für eine WLAN-Verbindung.

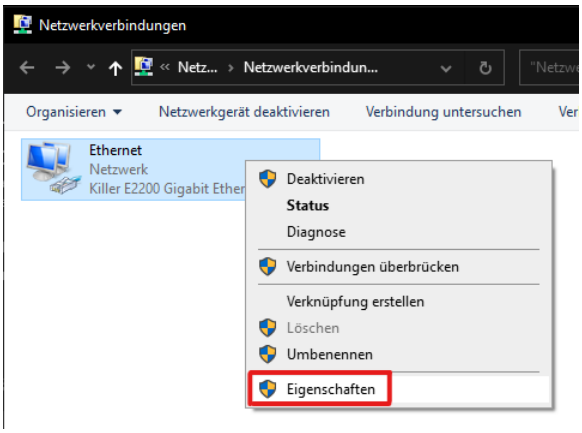
Mit einem Rechtsklick darauf öffnet sich das folgende Menü, wo auf "Netzwerk- und Interneteinstellungen" geklickt wird.



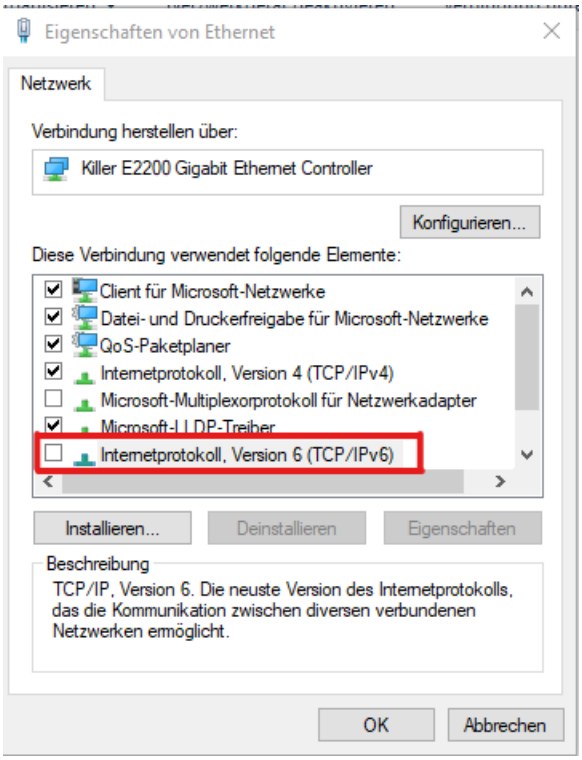
Die Einstellungen werden in einem extra Fenster geöffnet, wo "Adapteroptionen ändern" ausgewählt wird.

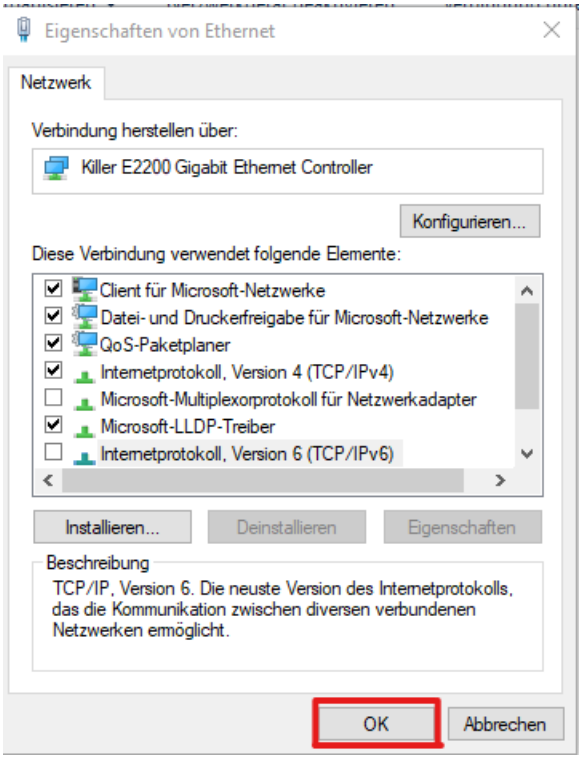


Ein weiteres Fenster öffnet sich. Hier werden die verschiedenen Netzwerk-Adapter angezeigt, in diesem Fall der Ethernet-Adapter. Hier füren Sie einen Rechtsklick auf "Eigenschaften" auf. Hinweis: Admin-Rechte sind hier notwendig, um Änderungen vornehmen zu können.



Im nun geöffneten Fenster findet sich der Punkt "Internetprotokoll, Version 6 (TCP/IP)". Hier wird der Haken entfernt und anschließend mit einem Klick auf "OK" bestätigt.





Anschließend muss noch ein Neustart des Betriebssystems erfolgen, damit die Verbindung neu und komplett frei von IPv6 aufgebaut wird.

Nun können Sie wie gewohnt auch auf die Datenbanken zugreifen.

Unter Linux:

Es wird ein Terminal gestartet und die Datei /etc/sysctl.conf mit sudo bzw. mit root-Rechten bearbeitet:

```
sudo vim /etc/sysctl.conf
```

Am Ende der Datei wird der folgende Inhalt eingefügt:

```
net.ipv6.conf.all.disable_ipv6 = 1
net.ipv6.conf.default.disable_ipv6 = 1
net.ipv6.conf.lo.disable_ipv6 = 1
```

Anschließend muss noch ein Neustart des Betriebssystems erfolgen, damit die Verbindung neu und komplett frei von IPv6 aufgebaut wird.

Nun können Sie wie gewohnt auch auf die Datenbanken zugreifen.